

Modulhandbuch

Bachelor of Science (B.Sc.)

Psychologie

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen

Stand
10.07.2019

Modul 1:
Einführung in die Psychologie

Lehrangebot 3 SWS	Workload 180 (45 P/ 135 S)	Credits 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 60 h
<i>Übung: Einführung in die Psychologie und ihre historischen sowie wissenschaftstheoretischen Grundlagen</i>	<i>Übung: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</i>		1 SWS (15 h)	75 h
Prüfungsleistungen				
<ul style="list-style-type: none"> Portfolio über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> Portfolio als bestanden bewertet 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Psychologie Grundkonzepte, Forschungsparadigmen Wissenschaftstheoretische Einbettung der Psychologie Überblick über die Disziplinen und ihre Anwendungsbereiche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> Studierende haben Überblickswissen über die Psychologie als wissenschaftliche Disziplin. Studierende haben grundlegende Kenntnisse über die Inhalte und Anwendungsbereiche der Psychologie. Studierende kennen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und können diese einsetzen. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Bibliotheksschein UDE (Teil 1 + 2)			
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte	Roth; Lüdmann			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 2:
Allgemeinbildende Grundlagen (Methoden der Psychologie: Basismodul - E2)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				
Vorlesung: Statistik I: Deskriptiv- und Inferenzstatistik			Präsenzzeit 2 SWS (30 h)	Selbststudium 60 h
Seminar: Vertiefung zur VL Statistik I			2 SWS (30 h)	60 h
Übung: Datenanalyse I			2 SWS (30 h)	60h
Prüfungsleistungen				
• Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Klausur als bestanden bewertet				
Inhalte				
• Wissenschaftstheoretische Zugänge (Theorie, Hypothese): Prinzipien des Messens und Testens				
• Verfahren der Datenerhebung, Formulierung von Hypothesen, das Experiment				
• Deskriptive Datenanalyse: Darstellung von Daten, Lage- und Streuungsmaße, Korrelationen				
• Prinzipien inferenzstatistischer Verfahren: Der Begriff der Wahrscheinlichkeit, Population – Stichprobe – Stichprobenverteilung				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge in der Methodenlehre, d.h. sie können wissenschaftstheoretische Zugänge und Messmethoden benennen, erläutern und bewerten.				
• Im Bereich der Deskriptiven Statistik kennen sie unterschiedliche Verfahren, können diese unterscheiden und beurteilen und unter Nutzung von Statistiksoftware auf eigene Fragestellungen anwenden.				
• Die Studierenden können grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung erläutern.				
• Sie haben Kenntnisse in der Bewertung und Anwendung einfacher inferenzstatistischer Verfahren (z.B. t -Test).				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	9 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte	Bodemer			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 3:**Allgemeine Psychologie I****(Denken und Problemlösen, Gedächtnis, Lernen, Sprache, Wahrnehmung)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenz-zeit 2 SWS (30 h)	Selbst-studium 60 h
Vorlesung: Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen Psychologie I				2 SWS (30 h)	60 h
Seminar: Vertiefung zur Vorlesung „Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen Psychologie I“				2 SWS (30 h)	60 h
Seminar: Ausgewählte Forschungsbereiche der Allgemeinen Psychologie I				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
• Mündliche Prüfung als bestanden bewertet					
Inhalte					
• Theorien zentraler allgemeinpsychologischer Schwerpunktbereiche (Denken und Problemlösen, Gedächtnis, Lernen, Sprache/Psycholinguistik, Wahrnehmung)					
• Methodologie, Methoden und Paradigmen der Allgemeinen Psychologie I (wissenschaftstheoretische Positionen, experimentelles Paradigma, evolutionspsychologisches Paradigma, verhaltensbasierte Methodik, neuropsychologische Methodik, Modellierung und Computersimulation)					
• Empirische Befunde zu ausgewählten Bereichen der Allgemeinen Psychologie I (Denken und Problemlösen, Gedächtnis, Lernen, Sprache/Psycholinguistik, Wahrnehmung)					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
• Die Studierenden kennen die Theorien und Grundbegriffe der Schwerpunktbereiche der Allgemeinen Psychologie I.					
• Sie haben Wissen zu zentralen Forschungsmethoden und Befunden erworben und können diese kritisch reflektieren.					
• Sie sind in der Lage, Forschungsberichte und -ergebnisse kritisch zu rezipieren, und können Bezüge herstellen zwischen Theorie und Praxis.					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		von Stockhausen			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 4:**Entwicklungspsychologie**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 60 h
Vorlesung: Einführung in die Entwicklungspsychologie				2 SWS (30 h) 60 h
Seminar: Entwicklungspsychologie in ausgewählten Entwicklungsabschnitten				2 SWS (30 h) 60 h
Prüfungsleistungen				
• Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Klausur als bestanden bewertet				
Inhalte				
• Inhalte des Moduls umfassen neben der Auseinandersetzung mit dem Entwicklungs begriff und grundlegenden Merkmalen von Entwicklungsprozessen allgemeine Theorien, Modelle und Methoden der Entwicklungspsychologie.				
• Die Veranstaltungen befassen sich insbesondere mit der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung über die Lebensspanne (frühe Kindheit, Vorschul- und Schulalter sowie frühes, mittleres und spätes Erwachsenenalter) und dem erfolgreichen Altern.				
• Thematisiert werden darüber hinaus Störungen in Entwicklungsverläufen (Entwicklungspsychopathologie) sowie Familienentwicklungsprozesse				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische und methodische Kenntnisse über die lebenslange Entwicklung des Menschen auf kognitiver, emotionaler, biologischer und sozialer Ebene in Abhängigkeit von sozialen Kontexten.				
• Sie können die vorhandenen Modelle kritisch einschätzen und auf entsprechende Fragestellungen anwenden.				
• Sie können über die Vielfalt von Entwicklungsprozessen und ihre Beeinflussbarkeit reflektieren.				
• Sie können gestörte Entwicklungsprozesse erkennen und von altersgerechten Entwicklungsprozessen unterscheiden.				
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.		
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 138 CP		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte		Boeger		
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie		

Modul 5:
Grundlagen der psychologischen Diagnostik

Lehrangebot 6 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 60 h
Vorlesung: Grundlagen psychologischer Diagnostik				2 SWS (30 h) 60 h
Methodentraining:: Exploration und Verhaltensbeobachtung				
Prüfungsleistungen				
• Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Klausur als bestanden bewertet				
Inhalte				
• Der diagnostische Prozess, Exploration und Verhaltensbeobachtung				
• Methodische und ethische Probleme psychologischen Diagnostizierens				
• Diagnostik in wichtigen Anwendungsbereichen				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Studierende haben grundlegende Kenntnisse über Konzepte und Methoden der psychologischen Diagnostik.				
• Sie können den psychodiagnostischen Prozess kritisch reflektieren				
• Sie beachten ethische Probleme des Diagnostizierens				
• Sie kennen diagnostische Techniken und Verfahren und können diese bewerten.				
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.		
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 138 CP		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte		Schmitz		
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie		

Modul 6:
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 60 h
Vorlesung: Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung				2 SWS (30 h) 60 h
Seminar: Vertiefung zur Vorlesung „Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung“				2 SWS (30 h) 60 h
Seminar: Ausgewählte Bereiche der Persönlichkeitsforschung				2 SWS (30 h) 60 h
Prüfungsleistungen				
• Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Mündliche Prüfung als bestanden bewertet				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Methodologie und Methoden der Persönlichkeitspsychologie • Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie (psychoanalytisches Paradigma, lerntheoretisches Paradigma, Eigenschaftsparadigma, Informationsverarbeitungsparadigma, evolutionspsychologisches Paradigma) • Empirische Befunde zu ausgewählten Persönlichkeitsbereichen (z.B. Temperamentsmerkmale, Fähigkeiten, Handlungseigenschaften und Bewertungsdispositionen) • Persönlichkeitsentwicklung • Geschlechtsunterschiede • Biologische Grundlagen individueller Unterschiede • Anlage und Umwelteinflüsse 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Forschungsmethoden und Paradigmen in der Persönlichkeitspsychologie und sind in der Lage, die Modelle und Paradigmen für die Forschung und Praxis zu bewerten und anzuwenden. • Vor diesem Hintergrund sind sie zu einem flexiblen, vergleichend-kritischen und reflektierten Umgang mit den Grundbegriffen und Theoriepositionen der Persönlichkeitspsychologie in der Lage. • Sie kennen aktuelle Befunde zur Persönlichkeitsforschung und sind in der Lage, diese auf komplexe Fragestellungen anzuwenden. • Sie verfügen über die Fähigkeit zur Argumentation und ihrer korrekten sprachlichen Darstellung. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote	9 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte	Roth			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 7:
Methoden der Psychologie (Aufbaumodul)

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h)
Vorlesung: Statistik II				Selbststudium 60 h
Seminar: Vertiefung zur VL Statistik II				2 SWS (30h) 60 h
Übung: Datenanalyse II				2 SWS (30 h) 60 h
Prüfungsleistungen				
• Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Klausur als bestanden bewertet				
Inhalte				
• Uni- und multivariate Analysemethoden wie z.B. Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse				
• Nonparametrische Verfahren				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Die Studierenden können spezifische statistische Verfahren der Schließenden Statistik angeben und erläutern.				
• Sie können die unterschiedlichen Verfahren den konkreten Untersuchungszusammenhängen und Fragestellungen zuordnen und die Verfahren anwenden.				
• Sie können verschiedene Varianten der Varianzanalyse, Regressionsanalyse und weiterer Signifikanztests sowie ausgewählter nichtparametrischer Verfahren und deren Implikationen einschätzen.				
• Sie sind befähigt, verschiedene Arten von Hypothesen zu überprüfen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	9 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte	Bodemer			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 8:**Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 90 S)	Credits 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 60 h
Vorlesung: Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation (Duisburg)				2 SWS (30 h) 60 h
Seminar: Ausgewählte Themen zu Emotion, Motivation und Handeln				
Prüfungsleistungen				
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse der Vorlesung Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Konzepte und Theorien der Emotionspsychologie (physiologische, evolutionspsychologische und kognitive Emotionstheorien) Zentrale Konzepte und Theorien der Motivationspsychologie (Handlungstheorien; Trieb- und Aktivierungstheorien; Erwartungs-Wert-Theorien; intrinsische/extrinsische Motivation; Psychologie des Willens) Methodologie, Methoden und Paradigmen der Emotions- und Motivationspsychologie, Erfassung von Emotionen, Erfassung von Motiven Empirische Befunde zu ausgewählten Bereichen der Emotions- und Motivationspsychologie 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> Studierende erwerben Wissen über die zentralen Inhalte der Motivations-, Emotions- und Handlungsfor- schung. Sie erwerben Wissen über Anwendungsbereiche der Grundlagenforschung aus allen drei Bereichen. Sie erwerben Analysekompetenz: Sie können emotions- und motivationspsychologische Phänomene erken- nen und einordnen. Sie erwerben Transferkompetenz: Sie verstehen den Bezug zu anderen psychologischen Disziplinen. 				
Teilnahmevoraussetzungen				Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausar- beit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Um- fang ist der Creditierung des Moduls angepasst.
Stellenwert der Note für die Endnote				6 von 138 CP
Häufigkeit des Angebots				Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte				Steins, von Stockhausen
Verwendung des Moduls				Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie

**Modul 9:
Sozialpsychologie**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 60 h
Vorlesung: Grundlagen der Sozialpsychologie				2 SWS (30 h) 60 h
Seminar: Gruppen- und Interaktionstheorien				2 SWS (30 h) 60 h
Prüfungsleistungen				
• Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Mündliche Prüfung als bestanden bewertet				
Inhalte				
• Geschichte der Sozialpsychologie				
• Theorien und Methoden sozialpsychologischer Forschung				
• Selbstkonzept und Selbstwert				
• Soziale Kognition, Personenwahrnehmung und Attribution				
• Wahrnehmung von Gruppen und Stereotypen				
• Einstellungen				
• Sozialer Austausch und soziale Interaktion				
• Gruppenprozesse und –entscheidungen				
• Angewandte Sozialpsychologie				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Studierende erwerben Wissen über Theorien zu Interaktionsprozessen aus kognitiver, motivationaler und gruppendifnamischer Perspektive.				
• Studierende erwerben Analysekompetenz: Sie können soziale Phänomene erkennen, einordnen und strukturieren.				
• Studierende erwerben Transferkompetenz: Sie kennen die Anwendungsmöglichkeiten sozialpsychologischer Theorien und verstehen ihren Bezug zu anderen psychologischen Disziplinen.				
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.		
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 138 CP		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte		Steins		
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie		

Modul 10:
Empiriepraktikum

Lehrangebot 4 SWS	Workload 270 (60 P / 210 S)	Credits 9	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30h) Selbststudium 30 h
Vorlesung: Experimentelle Methoden (Duisburg)				2 SWS (30 h) 180 h
Methodentraining: Experimentalpsychologisches Praktikum				
Prüfungsleistungen				
<ul style="list-style-type: none"> Bericht über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
<ul style="list-style-type: none"> Bericht als bestanden bewertet 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die psychologische Versuchsplanung, Versuchsdurchführung, Versuchsauswertung Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse Praktische Übungen zu konkreten Forschungsfragen mittels Durchführung eigener Studien in Kleingruppen Aktive Teilnahme an aktuellen experimentellen Studien 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> Studierende erwerben Wissen zur praktischen Erfahrung mit psychologischen Forschungsparadigmen. Studierende entwickeln Kompetenzen beim Transfer ihrer methodischen Kenntnisse zur Planung und Durchführung experimenteller Studien, deren Auswertung und Dokumentation. Studierende sind in der Lage, eigene Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat zu kommunizieren und zu präsentieren. 				
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Klausur zur Vorlesung als bestanden bewertet Nachweis von 30 Versuchspersonenstunden 			
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte	Leiter/in des Instituts für Psychologie			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 11:
Diagnostische Verfahren

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 60 h
Vorlesung: Diagnostische Verfahren				2 SWS (30 h) 60 h
Seminar: Persönlichkeits- und Leistungsmessung				2 SWS (30 h) 60 h
Methodentraining: Testkonstruktion				2 SWS (30 h) 60 h
Prüfungsleistungen				
• Testate zu Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Testate als bestanden bewertet				
Inhalte				
• Kenntnisse über Konzepte der klassischen und probabilistischen Testtheorie sowie abgeleiteter Kennwerte				
• Berechnung von psychometrischen Testgüteindizes, von Skalen- und Itemcharakteristiken, sowie Kenntnisse über Verfahren zur Konstruktion von Testverfahren				
• Spezielle Verfahren: Persönlichkeitsinventare, Leistungstests und Interview/Exploration: Darstellung der Verfahren sowie deren sachgerechter Anwendung				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Studierende haben grundlegende Kenntnisse über Testtheorien, abgeleitete Kennwerte und sind befähigt, die Güte von Testverfahren zu beurteilen.				
• Sie kennen wichtige Verfahren zur Persönlichkeitsmessung und Leistungsdiagnostik sowie spezielle Verfahren für ausgewählte Fragestellungen.				
• Sie sind in der Lage, selbstständig psychologisch-diagnostische Routinetätigkeiten (in der Regel unter Anleitung eines Diplompsychologen/einer Diplompsychologin oder Master of Science in Psychologie) in verschiedenen Berufsfeldern auszuüben. Damit ist im speziellen die sachgerechte Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Einzelverfahren sowie die Dokumentation der damit erhobenen Daten gemeint.				
Teilnahmevoraussetzungen	Testprotokoll			
Stellenwert der Note für die Endnote	9 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte	Schmitz			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 12:
Biologische Psychologie

Lehrangebot 3 SWS	Workload 180 (45 P / 135 S)	Credits 6	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				
<p><i>Vorlesung:</i> Grundlagen der Biologischen Psychologie</p> <p><i>Seminar:</i> Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie</p>				
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 				
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Struktur und funktionelle Anatomie des Nervensystems und synaptische Übertragung Schädigungen des zentralen Nervensystems Autonomes Nervensystem, Blut Herz und Kreislauf Sensomotorisches System Sensorik (Gehör und Gleichgewicht, visuelles System) Somatosensorisches System und Schmerz Zirkadiane Rhythmen und Schlaf Plastizität, neurobiologische Grundlagen von Lernen und Gedächtnis Vererbung und Umwelt Psychoneuroendokrinologie Psychoneuroimmunologie Biopsychologische Forschungsmethoden (z.B. bildgebende Verfahren, Neurophysiologie, neuropsychologische Testverfahren, psychopharmakologische Stimulationsparadigmen) aktuelle empirische Studien zu ausgewählten Problemen (z.B. Neurobiologie psychischer Störungen, pränatale und postnatale Einflussfaktoren auf die Stressreaktivität, Verhaltensgenetik) 				
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben Kenntnisse über die Anatomie und Funktionsweise des zentralen und peripheren Nervensystems und über die neurowissenschaftlichen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens. Die Studierenden kennen wichtige Forschungsmethoden und- paradigmata der Biologischen Psychologie und kennen die Anwendungsmöglichkeiten dieser Methoden und ihren inhaltlichen Bezug zu anderen psychologischen Disziplinen. Sie sind in der Lage, neurowissenschaftliche Fachliteratur methodenkritisch zu lesen und können Forschungsergebnisse zusammenfassen, bewerten und auf Forschungsfragen anwenden. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote	6 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte	Bellingrath			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 13:
Klinische Psychologie (Basismodul)

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 70 h
Vorlesung: Einführung in die Klinische Psychologie				2 SWS (30 h) 70 h
Vorlesung: Psychiatrie, Psychotherapie & Psychosomatik (Medizinische Fakultät)				2 SWS (30 h) 70 h
Seminar: Konzepte und Modelle der Klinischen Psychologie				2 SWS (30 h) 70 h
Prüfungsleistungen				
• Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Mündliche Prüfung als bestanden bewertet				
Inhalte				
• Teildisziplinen und Anwendungsbereiche der Klinischen Psychologie				
• Geschichte der Klinischen Psychologie, Psychopathologie und Psychiatrie				
• ausgewählte Störungsbilder bei Erwachsenen (z.B. affektive Störungen, Angststörungen, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen) und Kindern (z.B. Verhaltensstörungen, Lern- und Leistungsstörungen)				
• Definition, Unterscheidung und Klassifikation von Psychischen Störungen anhand von aktuellen Diagnosemanualen				
• Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung Psychischer Störungen [SEP]				
• Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie				
• Entwicklung und Richtungen [SEP] der Psychotherapie, Vergleich psychotherapeutischer Schulen				
• Therapeutische Richtlinien bei ausgewählten psychischen Störungen (Differentielle/ störungsspezifische Psychotherapie)				
• Ergebnisse der Psychotherapieforschung [SEP]				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Die Studierenden haben Überblickswissen zu den Teildisziplinen und theoretischen Ansätzen der Klinischen Psychologie, sie kennen die wichtigsten Störungsbilder und erwerben theoretisches und praktisches Wissen bezüglich ihrer Klassifikation und hinsichtlich verschiedener Interventionsverfahren.				
• Die Studierenden erwerben exemplarische Einblicke in die Forschungsmethodik verschiedener Felder der Klinischen Psychologie (z.B. epidemiologische Forschung, Metaanalysen, experimentelle Psychopathologieforschung) und können diese auf Forschungsfragen anwenden				
• Studierende sind in der Lage empirische Ergebnisse aus dem Bereich der Psychotherapieforschung kritisch zu bewerten und Konsequenzen für praktische Tätigkeiten zu erkennen.				
• Das Verständnis für Personen mit psychischen Problemen wird gefördert.				
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.		
Stellenwert der Note für die Endnote		10 von 138 CP		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte		Forkmann		
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie		

Modul 14:
Arbeits- und Organisationspsychologie (Basismodul)

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 70 h
Vorlesung: Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie				2 SWS (30 h) 70 h
Seminar: Ausgewählte Themen der Arbeitspsychologie				2 SWS (30 h) 70 h
Seminar: Ausgewählte Themen der Organisationspsychologie				2 SWS (30 h) 70 h
Prüfungsleistungen				
• Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Klausur als bestanden bewertet				
Inhalte				
• Theorien und Konzepte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
• Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung				
• Personalauswahl und Personalentwicklung				
• Wirkungen der Arbeit				
• Altersgerechte Arbeit				
• Neue Formen der Arbeit				
• Juristischer Vertrag/psychologischer Vertrag				
• Führung von Mitarbeitern				
• Psychologie von Teams und Gruppen				
• Zielorientierung und Problemlösungsstrategien				
• Organisationsdiagnose				
• Stressbewältigung und Gesundheitsförderung in Organisationen				
• Organisationales Lernen/Lernende Organisation				
• Veränderungsprozesse in Organisationen				
• Interaktion und Kommunikation in Organisationen				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der Theorien der Arbeits- und Organisationspsychologie.				
• Sie kennen die grundlegenden Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie und kennen die Herausforderungen organisationalpsychologischer Anwendungsfelder.				
• Sie können die Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie kritisch bewerten.				
Teilnahmevoraussetzungen				Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.
Stellenwert der Note für die Endnote				10 von 138 CP
Häufigkeit des Angebots				Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte				Müller
Verwendung des Moduls				Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie

**Modul 15:
Pädagogische Psychologie (Basismodul)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 70 h
Vorlesung: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie				2 SWS (30 h) 70 h
Vorlesung: Lehr-Lernpsychologie				2 SWS (30 h) 70 h
Seminar: Technologie und Lernen				2 SWS (30 h) 70 h
Prüfungsleistungen				
• Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse der Vorlesungen				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Klausur als bestanden bewertet				
Inhalte				
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie:				
• Fragestellungen, Methoden, Ziele und Handlungsfelder der Pädagogischen Psychologie				
• Psychologische Zugänge zu Erziehung und Sozialisation				
• Lernumwelten und lebenslanges Lernen				
• Psychologische Modelle und Theorien des Lehrens und Lernens				
• Kognitive, emotionale, motivationale und soziale Bedingungen individueller Lernprozesse				
• Determinanten von Lernen und Leistung im schulischen Kontext				
• Besondere Lernausgangslagen				
• Lern- und Leistungsstörungen				
Lehr-Lernpsychologie:				
• Grundlagen der Lehr-Lernforschung				
• Lehrziel und Curriculum				
• Lehrfunktionen (Motivation, Information, Informationsverarbeitung, Speichern und Abrufen, Anwendung und Transfer, Steuerung und Kontrolle)				
• Lernen mit Medien und Selbstreguliertes Lernen				
Technologie und Lernen:				
• Lernen mit Multimedia				
• Instruktionales Design				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Die Studierenden kennen die Forschungsmethoden und Paradigmen der Pädagogischen Psychologie und sind in der Lage, die Modelle und Paradigmen für die Forschung und Praxis zu bewerten und anzuwenden.				
• Sie reflektieren individuelle, situative und institutionelle Bedingungen des Lernens und Möglichkeiten zu deren Förderung.				
• Sie kennen aktuelle Schulleistungsstudien und zentrale Befunde zum lebenslangen Lernen.				
• Sie wissen um die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen von Schülern/Schülerinnen.				
• Sie verfügen über Kenntnisse zu neuen Technologien und können technologische Entwicklungen kritisch reflektieren.				
Teilnahmevoraussetzungen				Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.
Stellenwert der Note für die Endnote				10 von 138 CP
Häufigkeit des Angebots				Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte				Leutner, Heine
Verwendung des Moduls				Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie

Modul 16:
Klinische Psychologie (Aufbaumodul)

Lehrangebot 3 SWS	Workload 150 (45 P / 105 S)	Credits 5	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 70 h
Vorlesung: Methoden und Verfahren der Klinischen Psychologie				1 SWS (15 h) 35 h
Methodentraining: Klinisch-psychologische Diagnostik				
Prüfungsleistungen				
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Darstellung methodischer und theoretischer Grundlagen klinisch-psychologischer Diagnostik, als einem Beispiel klinisch-psychologischer Methoden Aufzeigen der wichtigsten Aufgaben und Funktionen klinisch-psychologischer Diagnostik (kategoriale Diagnose und Klassifikation von psychischen Störungen), Erfassung und Messung psychosozialer Faktoren (z.B. Stress, soziale Beziehungen, Lebensqualität, Bewältigungsverhalten), die für die Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung psychischer Störungen, aber auch körperlicher Erkrankungen relevant sind Klinisch-psychologisch orientierte Leistungsdiagnostik, Problemanalyse, Veränderungsmessung, Evaluation von Interventionen, Qualitätssicherung Anwendungsbereiche klinisch-psychologischer Diagnostik, Verhaltensmedizin und Neuropsychologie 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> Studierende verfügen über Kenntnisse der Aufgaben, Funktionen und der Anwendungsbereiche klinisch-psychologischer Methoden mit Schwerpunkt auf der klinisch-psychologischen Diagnostik. Studierende erwerben praktische Kompetenzen in der Anwendung klinisch-diagnostischer Verfahren zur Identifikation von Störungsbereichen. 				
Teilnahmevoraussetzungen				Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.
Stellenwert der Note für die Endnote				5 von 138 CP
Häufigkeit des Angebots				Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte				Forkmann
Verwendung des Moduls				Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie

Modul 17:**Arbeits- und Organisationspsychologie (Aufbaumodul)**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 150 (60 P / 90 S)	Credits 5	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 50 h
Vorlesung: Psychosoziale Gesundheit in Organisationen				2 SWS (30 h) 40 h
Seminar: Methoden und Interventionen der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Prüfungsleistungen				
• Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Mündliche Prüfung als bestanden bewertet				
Inhalte				
• Anwendung der Theorien und Konzepte der Arbeits- und Organisationspsychologie in der organisationalen Praxis				
• Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung				
• Konzepte und Abläufe betrieblichen Gesundheitsmanagements				
• Psychologische Aspekte des Betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes				
• Planung und Evaluation von Maßnahmen in Betrieben und öffentlichen Institutionen				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu Konzepten und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie im Hinblick auf ihre Anwendung im Arbeits- und Organisationskontext.				
• Die Studierenden kennen aktuelle Studien aus der Arbeits- und Organisationspsychologie.				
• Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Grundlagen und Methoden psychosozialer Gesundheit bei der Arbeit und wenden diese projektbezogen an.				
Teilnahmevoraussetzungen				Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.
Stellenwert der Note für die Endnote				5 von 138 CP
Häufigkeit des Angebots				Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte				Müller
Verwendung des Moduls				Wahlmodul für B.Sc. Psychologie

Modul 18:**Pädagogische Psychologie (Aufbaumodul)**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 150 (60 P / 90 S)	Credits 5	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				
<p><i>Übung: Pädagogisch-psychologische Diagnostik</i></p> <p><i>Projektseminar: Diagnostik und Förderplanung</i></p>				
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> Hausarbeit über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> Hausarbeit als bestanden bewertet 				
Inhalte <p>Pädagogisch-psychologische Diagnostik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Psychologische, pädagogische, medizinische und soziologische Theorien der Entstehung von Entwicklungs- und Lernbeeinträchtigungen Vulnerabilitätskonzepte, Risikofaktoren, Ressourcen und Resilienzen Dimensionen, Funktionen und Methoden pädagogisch-psychologischer Diagnostik Lernverlaufsdagnostik: Formative Leistungsdiagnostik, Aptitude-Treatment Interaction, Response-to-Intervention evidenzbasierte Konzepte zur Entwicklungs- und Lernförderung <p>Diagnostik und Förderplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellung und Durchführung eines Untersuchungsplans – bei eingegrenzten Fragestellungen und vor dem Hintergrund der grundlegenden Theorien und Modellvorstellungen Planung einer Fördermaßnahme auf Basis einer fundierten diagnostischen Informationsgrundlage 				
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der Komplexität von Entwicklungs- und Lernbeeinträchtigungen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse wissenschaftlich begründeter Konzepte pädagogisch-psychologischer Diagnostik. Sie können den Einsatz diagnostischer Maßnahmen begründen und die Maßnahmen durchführen. Sie kennen Maßnahmen der Kompetenzförderung. Sie wissen, wie sie Fördereffekte kontrollieren können. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote	5 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte	Fritz-Stratmann, Heine			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 19:**Ergänzende Studien (E1: Schlüsselqualifikationen; E3: Studium liberale)**

Lehrangebot offen	Workload 450	Credits 15	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten und Techniken, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme systematisch anzugehen, geeignete Strategien zu entwickeln und adäquate Methoden zur Lösung einzusetzen • Fähigkeiten, die die individuelle Haltung zur Arbeit und zur eigenen Person reflektieren und zur Identitätsbildung beitragen • (Weiter-)Entwicklung eines Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenzen werden erworben und können auf die Aufgabe des wissenschaftlichen Arbeitens angewendet werden. • Die Fähigkeit zur kritischen (Selbst-)Reflexion, die Ausbildung eines Bewusstseins zur Verantwortungsübernahme als auch Selbstorganisation und Selbstmotivation sowie die Fähigkeiten, Ziele zu setzen und Entscheidungen zu treffen, werden erworben. • Sozialkompetenzen, insbesondere Kommunikations-, Empathie- und Konfliktfähigkeit werden erworben. 				
Teilnahmeveraussetzungen	Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Je nach Studienangebot der jeweiligen Studienrichtungen			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 20:
Gesundheitspsychologie

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) Selbststudium 60 h
Vorlesung: Grundlagen der Gesundheitspsychologie				2 SWS (30 h) 60 h
Seminar: Ausgewählte Probleme der Gesundheitspsychologie				
Prüfungsleistungen				
• Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Mündliche Prüfung als bestanden bewertet				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Anwendungsaspekte der Gesundheitspsychologie • Einflussfaktoren auf die körperliche und psychische Gesundheit • Verhütung und Behandlung von Krankheiten, gesundheitliche Versorgung • Prävention von Risikoverhaltensweisen • Verhaltens- und Verhältnisprävention gesundheitlicher Störungen • Gesundheitsförderung, auch im betrieblichen Kontext • Rehabilitative Maßnahmen • Gesundheitspsychologische Modelle zur Analyse und Beeinflussung gesundheitsbezogener Verhaltensweisen (z.B. Health Action Process Approach, Selbstmanagement-Therapie) • Gesundheitspsychologische Messinstrumente und Testverfahren • Techniken der Gesprächsführung im Bereich der Gesundheitsförderung, adressatengerechte Präsentation von Gesundheitsinformationen • Praktische Übungen zur Anleitung von Übungen aus verschiedenen Präventionsprogrammen (z.B. zum Thema Stress, Ernährung oder Nikotinentwöhnung) 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Methoden der Gesundheitspsychologie. • Sie sind in der Lage, gesundheitspsychologische Fachliteratur methodenkritisch zu lesen und können Forschungsergebnisse zusammenfassen, bewerten und auf komplexe Fragestellungen anwenden. • Sie erwerben Wissen über praxisbezogene Handlungskompetenzen zur Förderung von Motivation und Selbstmanagement, welche in verschiedenen Anwendungsfeldern der Gesundheitspsychologie (Familie, Schule, Kommunen, Betrieb) zum Einsatz kommen können und erwerben praktische Kompetenzen in der Anwendung ausgewählter gesundheitspsychologischer Methoden (z.B. Präventionsprogramme).. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person, Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten, Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote	5 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte	Bellingrath, Boeger			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 21:
Berufspraktikum**

Lehrangebot --	Workload 360 (Praktikum)	Credits 12	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester
Inhalte:				
Erfahrungen und aktive Mitwirkung in den unterschiedlichen Handlungs- und Berufsfeldern der Psychologie				
Lernergebnisse/Kompetenzen:				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Wissen über verschiedene Arbeitsfelder in der Psychologie; die dort angesiedelten Kompetenzen werden erlernt. 				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
<ul style="list-style-type: none"> Bescheinigung des betreuenden Psychologen/der betreuenden Psychologin (Dipl.-Psych. oder M. Sc.) über das absolvierte Praktikum Praktikumsbericht (ca. 10 bis 15 Seiten, inkl. Literatur) 				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 11, 13, 14 und 15			
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester			
Modulbeauftragte	Altmann			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 22:
Bachelorarbeit**

Lehrangebot --	Workload 360 (S)	Credits 12	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
• Bachelorarbeit (benotet)				
Inhalte				
• Planung, Durchführung und Auswertung einer wissenschaftlichen Untersuchung und Erstellung einer Bachelorarbeit				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
• Die Studierenden können methodische und grundlagenwissenschaftliche Erkenntnisse auf die selbstständige Bearbeitung einer ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellung anwenden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 2, 7, 10, 13, 14 und 15			
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte	Leiter/in des Instituts für Psychologie			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			